

Eschlikon

Schulort:	Kanton 1799: Eschlikon Distrikt 1799: reformiert	Zürich Andelfingen	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Zürich Zürich Dinhard
Konfession des Orts:	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Dinhard		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 102-105			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 335: Eschlikon, [http://www.stapferenquete.ch/db/335].			
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	2 - Eschlikon (Niedere Schule, reformiert) - Eschlikon (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)			

18.01.1799

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Eschlickon. eine halbe Stund von Dynhart.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorff.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	ein Eigne gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zur Kirchgemeinde Dynhart
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Andelfingen
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	ihm Kanton Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jn dem Umkreiß von einer 1/2 Viertl Stunde 19. Häuser, in der Entfernung von einer Viertel-Stund 13. Häuser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Eschlickon u. Welsickon. 2. dörfer.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Zu Eschlickon ist die Schule selbst, und Welsickon ist ein 1/4 Stund davon Entfernt.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Von Eschlickon. 40. von Welsickon. 18. so wol. Repetier als Alltag Schüler.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Rikenbach. Alticken. Dorlicken. Gütickhausen. Oberweil. Ruetschweil. Seüzach. Reütlingen. u. Stadel.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Rickenbach. Gütickhausen. Oberweil. Seüzach. [[[Seite 2] Reütlingen, u. Stadel. sind eine Stund Entfrnt Alticken und Ruetschweil eine. 1/2 Stund. und Dorlickon eine Viertel Stund.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	a.b.c. Klein. u großer Catectismus, Wasers Schulbüchlein. Buchstabieren, Leßen, bätten. schreiben Singen, u die ersten anfänge im Rechnen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Winter Schul von Martine bis Osteren.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	a.b.c. Klein u. Großen <i>Catechismus</i> , Wasers Schulbüchlein, so gebätter Lieder Psalmen. u. Sprüche, der heiligen Schrift; und Biblische Historien von Hübner
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Eigne Vorschriften, u. Einiche Gestochne von Zürich.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	von. 8- bis. 11. Uhr des Morgens, des Nachmittags von. 1. bis. 3. Uhr.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Jn a b c. Schuler, in Buchstabier Schüler, in Leßen, und Schreib Schüler, und in Repetier Schüler.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[[[Seite 3] Das <i>Examinator Covent</i> in Zürich auf gemachten Vorschlag des Stillstands.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Br Rudolf Haffner
III.11.d	Wo ist er her?	von Eschlickon
III.11.e	Wie alt?	gebohren. 1766. den. 19ten Jenner.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er ist verheürathet, hat aber noch keine Kinder
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	sint 1798.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Bey Hauße, half seinen Elteren. Güter arbeiten und war Vicario der Schul von Eschlickon, für seinen Vatter. vom. 1791. bis. 1798.
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Ja Er arbeitet auch auf seinen eignen gütrn
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	58. Kinder.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter. 29. Töchteren. und Knaben. 31.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer Knaben 15. u. Töchteren. 14.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Auß dem Kirchen Gut.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	[[[Seite 4] Ja. 1. ß. für ein Kind in der Wochen.
IV.15	Schulhaus.	Es ist kein Besonderes Schulhaus.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist kein Besonderes Schulhaus.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Bis anhin der Schulmster. selbst, Tische, Bänk und andre Geräth würden von der Kirchen unterhalten. u gegeben.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	2. Müt Kernen. 3. Müt haber. 9. lb. 10. ß. Geld.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	auß dem Kirchen Gut.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	wie oben angezeigt
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Ja im 3ten Jahr auß einem Schul-Fond in Zürich 10. lb.
IV.16.B.h		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	I. Die Kinder von Eschlickon. und Welsicken Giengen ehe deme im Sommer nach Dynhart in die Schule. aber äußerst liederlich.
	Unterschrift	Beschienth: Schulmstr Haffner. Von Eschlickon Den. 18ten Jener Anno 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 102-105
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	25.06.2010
Datum des Schreibens	18.01.1799
Faksimile	335BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_102-105.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Haffner
Verfasser Vorname	Rudolf
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Eschlikon			
Konfession	reformiert			
Ortskategorie	Dorf	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Distrikt 1799	Andelfingen	Kanton 2015
Ist Schulort?	Ja	Agentschaft 1799		Kanton 2015
Höhenlage		Kirchgemeinde 1799	Dinhard	Amt 2000
Geo. Breite	698945	Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015
Geo. Länge	269176			Einwohnerzahl 2000
				Dinhard

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Eschlikon (ID: 458)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	4
	ABC
	Religion/Christliche Unterweisung
	Buchstabieren
	Lesen
	Schreiben
	Singen
	Rechnen
Unterrichtete Inhalte:	

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	15	31
Mädchen	14	29
Kinder		
Kinder pro Jahr	58	
Kommentar		

2. Schule: Eschlikon (ID: 1458)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds**Schulperiode**

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 644)**

Name: Haffner
 Vorname: Rudolf

Weitere Informationen

Alter: 33
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 0
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Eschlikon
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 1 Jahr
 Lehrer seit: 1 Jahr
 Erstberuf: Vikar
 Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben